Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 41-42 (1961-1962)

Vorwort: Vorbemerkung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VORBEMERKUNG

Das vorliegende Jahrbuch entspricht in seiner Art dem vorangegangenen. Mehrere Mitarbeiter aus allen vier Abteilungen unseres Museums trugen dazu bei, mit wissenschaftlichen Abhandlungen einzelne Objekte oder ganze Materialgruppen aus dem von ihnen betreuten Sammlungsgut unseren Museumsfreunden und Interessenten an bernischer Geschichte, Münzkunde, Archäologie sowie Volks- und Völkerkunde zu erschließen und näherzubringen.

In der Historischen Abteilung liegt das Hauptgewicht diesmal bei Objekten, die auf das engste mit der Geschichte Berns und seiner Landschaft verbunden sind. Da die Textilien unserem Museum ein besonderes Gepräge verleihen, galt, wie schon in früheren Jahren, auch diesmal wiederum das Augenmerk in erster Linie dieser reizvollen Kunstgattung. Drei Arbeiten sind denn auch einigen Textilien bernischer Herkunft gewidmet. Der Aufsatz «Aus der Berner Kriegsgeschichte» behandelt Dokumente aus den Beständen der Stadt- und der Burgerbibliothek wie auch des Staatsarchivs. Obschon es sich hier um Objekte aus fremdem Besitz handelt, wurden sie doch als Leihgaben während zweier Monate im Rahmen einer Sonderausstellung im Bernischen Historischen Museum gezeigt. Sie bedeuten eine wertvolle dokumentarische Ergänzung zu all den vielen Militaria und runden neben unseren Waffen, Fahnen, Uniformen das Bild bernischer Kriegsgeschichte.

Besondere Beachtung verdienen wiederum die Aufsätze, die unsere Sammlung von Münzen und Medaillen betreffen. Neben Katalogen, die unsere Bernensia behandeln, sind mehrere Arbeiten den Münzen aus römischer und keltischer Zeit gewidmet.

Die Abteilung für Ur- und Frühgeschichte setzt mit den neuesten Untersuchungen die Reihe früherer Veröffentlichungen in unserem Jahrbuch über die Grabungen im römischen Siedlungsgebiet der Engehalbinsel fort, erweitert aber den Kreis der Interessen mit der Bearbeitung über Dolchklingen des Neolithikums und einer Arbeit über die Konservierungsmethode mit Arigal C.

Die Ethnographische Abteilung tritt diesmal ins Blickfeld mit einer größeren Arbeit bibliophiler Art über eine mongolische Klosterbibliothek und einem Aufsatz über orientalisches Kunstgewerbe.

Es sei an dieser Stelle allen Autoren für ihre wissenschaftlichen Beiträge und den übrigen Mitarbeitern für ihre Mitwirkung bei redaktionellen Arbeiten und der Beschaffung von Abbildungsmaterial der aufrichtigste Dank ausgesprochen.

Bern, im Herbst 1963

R. L. W.